

8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

DAS
KOSTENLOSE
MAGAZIN
FÜR
ALLE
HAUSHALTE

FRÜHLING
2017



**Raten Sie mit! Gesucht
wird das Rätsel Nr. 29**

Sehen Sie außerdem die Gewinner
des letzten Rätsels. Sind Sie dabei?

Seite 2

LIBRE – CADRE – ARTISTIQUE

Europäische Karambol-Billard-Elite
trifft sich im Stahlpalast in
Brandenburg an der Havel



Seite 3



Das REMONDIS-Schadstoffmobil



Der Wertstoffhof der MEBRA

SCHADSTOFFSAMMLUNG

Was passiert eigentlich mit unseren schädlichen Abfällen?

Von Kosmetika über Reinigungsmittel bis zu Spraydosen: In jedem Haushalt finden sich zahlreiche Produkte, deren Inhalte gefährliche Eigenschaften haben. Werden diese Produkte nicht mehr benötigt, müssen sie mit Umsicht entsorgt werden, denn die Inhaltsstoffe können die Gesundheit und die Umwelt gefährden. Hierfür bietet die Stadt Brandenburg an der Havel ihren Einwohnern verschiedene Möglichkeiten. Einerseits können die Abfälle das ganze Jahr über zum Wertstoffhof in die August-Sonntag-Str. gebracht werden, andererseits fährt zweimal im Jahr das Schadstoffmobil der Remondis Industrie Service GmbH & Co. KG durch die Stadt. Anhand einiger ausgewählter Beispiele soll zum einen gezeigt werden, wie die Schadstoffe verwertet werden können, und zum anderen, dass diese Stoffe bei uns in guten Händen sind.



BATTERIEN UND AKKUS

Ob in unseren Autos oder im MP3-Player: Batterien und Akkus begegnen uns im Alltag öfter, als wir im ersten Moment vermuten.

Neben recycelbaren Komponenten enthalten sie auch zahlreiche Schadstoffe, darunter Blei, Cadmium und Schwefelsäure.

Was geschieht mit den Batterien und Akkus? In der Regel werden die einzelnen Bestandteile der Batterien voneinander getrennt, die dann einer Verwertung zugeführt werden können. Metalle wie Zink, Mangan, Eisen oder Nickel lassen sich in der Neuherstellung von Batterien oder in anderen Produktionsbereichen verwenden. Das Blei und die Schwefelsäure aus Autobatterien werden aufbereitet und

können dann in verschiedenen Bereichen wieder zum Einsatz kommen.

FARBEN, LACKE UND KLEBSTOFFE

Zu den Farben, Lacken und Klebstoffen zählen Produkte unterschiedlichster Art. Grundierungen gehören ebenso dazu wie Nagellack, Unterbodenschutz oder Tonerkartuschen. So unterschiedlich die Produkte, so vielseitig auch das Gefährdungspotenzial der Inhaltsstoffe. Lacke und Farben sind entzündlich. Klebstoffe können narkotisierend wirkende Lösemittel enthalten. Tonerstaub aus Kartuschen kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet wird. **Was geschieht mit den Farben, Lacken**



und Klebstoffen? Für die Verwertung von Farben, Lacken und Klebstoffen werden zunächst in unseren Spezialanlagen die Stoffe aus den Metall- und Kunststoffbehältern entfernt. Anschließend werden die leeren Verpackungen einer Verwertung zugeführt. Schwermetallfreie Farben lassen sich zur Herstellung von Ersatzbrennstoff (EBS) nutzen. Was nicht verwertet werden kann, wird der Sonderabfallverbrennung zugeführt.

LÖSEMITTELHALTIGE PRODUKTE

In fast allen Bereichen des täglichen Lebens finden sich Produkte, die Lösemittel enthalten. Hierzu zählen beispielsweise Lacke, Klebstoffe, Verdünnungen und Reiniger. Da Lösemittel leicht entzündlich sowie umwelt- und gesundheitsschädlich sein können, gehören sie grundsätzlich fachgerecht entsorgt.

Was geschieht mit den lösemittelhaltigen Produkten? Lösemittel können im industriellen Prozess durch innovative Destillationsverfahren zurückgewonnen werden. Auf diese Weise entstehen beispielsweise hochwertige Lösemittel und Universalverdünner, die über den Fachhandel angeboten oder für industrielle Zwecke genutzt werden. Teilweise können lösemittelhaltige Abfallstoffe auch als Ersatzbrennstoff für die Zementindustrie genutzt werden.

QUECKSILBERHALTIGE PRODUKTE

Thermometer, Leuchtmittel, Schalter oder Batterien können Quecksilber enthalten, eine hochgradig giftige Substanz, die bei falschem Umgang oder unsachgemäßer Entsorgung Menschen und Umwelt gefährden kann.

Was ist mit Halogenlampen und einfachen Glühbirnen? Halogenlampen enthalten kein Quecksilber. Sie werden daher allgemein als ungefährlich eingestuft und können dem Restabfall zugeführt werden. Die früher üblichen Glühbirnen ohne Energiesparfunktion dürfen über die Restmülltonne entsorgt werden.

Was geschieht mit den quecksilberhaltigen Produkten? Es gibt Verfahren, um Quecksilberhaltiges fachgerecht zu recyceln. In allen Verfahren werden die Produkte zunächst in ihre Bestandteile getrennt – in Glas, Metall und Kunststoff. Dabei kann auch das Quecksilber recycelt werden. Das Glas kann für die Herstellung neuer Lampen verwendet werden.

DER WERTSTOFFHOF DER MEBRA

Am Wertstoffhof können alle Bürger der Stadt Brandenburg an der Havel sowie des Landkreises Potsdam-Mittelmark ihre gefährlichen Abfälle in geringen Mengen zur Entsorgung abgeben, welche Abfälle das im Einzelnen sind und welche nicht abgegeben werden dürfen, erfragen Sie am besten bei den freundlichen Entsorgungsberatern auf dem Wertstoffhof oder unter den bekannten Rufnummern.

DAS SCHADSTOFFMOBIL/(SAFETY) TRUCK – EIN HOCHSICHERHEITSTRAKT AUF RÄDERN

Der REMONDIS-SafetyTruck ist konstruiert und ausgestattet gemäß den Vorgaben der Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 520). Zur Sicherheitstechnischen Ausstattung gehören:

- Sicherheitsbehälter für die angenommenen Abfälle
- Einrichtungen zur Ersten Hilfe und zur Rettung aus Gefahr
- flüssigkeits-, säure- und chemikalienfester, elektrisch ableitender Boden
- Notdusche mit Wassertank
- explosionsgeschützte elektrische Anlagen
- Abzug
- Löscheinrichtungen
- Schutzausrüstung und vieles mehr

Damit der SafetyTruck Full Service bieten kann, ist er mit hoch qualifizierten Mitarbeitern besetzt. Sie haben spezielle Kenntnisse und Erfahrungen im professionellen Umgang mit den Sonderabfällen.

Dazu gehören:

- chemiespezifische Fachausbildung
- langjährige Erfahrungen und Kenntnisse

im Erkennen der Gefahren und notwendiger Schutzmaßnahmen beim Umgang mit gefährlichen Abfällen

- regelmäßige fachliche Unterweisungen und Schulungen
- regelmäßige Schulungen als verantwortliche Person im Gefahrgutrecht (gem. Kap. 1.3, ADR)
- Ausbildung als Ersthelfer

Tourenplan des Schadstoffmobils*

* Änderungen aufgrund Baustelle/Sperrung sind möglich. Die verbindlichen Standorte/Termine werden 14 Tage vorher in den lokalen Medien veröffentlicht.

1. Tour: 17. KW, 24. – 27. April 2017

2. Tour: 43. KW, 24. – 27. Oktober 2017

Mo, 24.04.2017 und Di, 24.10.2017

- 08.30 – 09.00 Klein Kreuz (Rosengasse/FFW)
- 09.10 – 09.40 Mötzower Landstraße
- 09.50 – 10.20 Krakauer Straße
- 10.35 – 11.05 Molkenmarkt
- 11.15 – 12.45 Bauhofstraße/Werderstraße
- 13.40 – 14.10 Götting (Buswendestelle)
- 14.20 – 14.50 Buchenweg (ehem. Buswendestelle)
- 14.55 – 15.25 Am Rehhagen/Fasanenbogen
- 15.30 – 16.00 Wilhelmsdorf

Di, 24.05.2017 und Mi, 25.10.2017

- 08.30 – 09.00 Friedrich-Engels-Straße (Wertstoffcontainer)
- 09.10 – 09.40 Thüringer Straße / Neuendorfer Sand
- 09.50 – 10.35 Zauchestraße NORMA
- 10.45 – 11.15 GutsMuthsstraße / Watstraße
- 11.25 – 11.55 Dosseweg
- 13.00 – 13.30 Regattastrecke
- 13.40 – 14.10 Butterlake
- 14.20 – 15.05 Willibald-Alexis-Str. / Sophienstr. (Parkplatz)
- 15.20 – 15.50 Wiesenweg (Bushaltestelle)

Mi, 26.04.2017 und Do, 26.10.2017

- 10.00 – 10.30 Schmerzke (Ortsteilverwaltung)
- 10.40 – 11.10 Neu-Schmerzke
- 11.30 – 12.00 Gollwitz FFW
- 12.10 – 12.40 Wust (Höhe Festplatz)
- 13.50 – 14.20 Neuendorf (Am Anger)
- 14.40 – 15.10 Wiener Straße (Parkplatz)
- 15.15 – 15.45 Brüsseler Straße
- 16.00 – 19.00 Beetzseecenter (Brielow Landstr.)

Do, 27.04.2017 und Fr, 27.10.2017

- 09.00 – 09.30 Mahlenzien (Bushaltestelle)
- 10.00 – 10.30 Kirchmöser (Rathausstraße)
- 10.45 – 11.15 Wusterauer Anger
- 11.30 – 12.00 Wusterwitzer Str. (Höhe Nr. 59)
- 13.00 – 13.30 Chausseestraße (Höhe Nr. 16)
- 13.40 – 14.10 Lewaldstraße (Kneipe PUR)
- 14.30 – 15.00 Begonienweg (Höhe Nr. 38-46)
- 15.10 – 15.40 Mozartplatz